

Das Modell eines Gurthebezeuges des Reinraumkrans mit Halbautomatik und Pendeldämpfung von Altmann stand im Mittelpunkt des Messeauftritts des Kranherstellers aus Albaching. Sein Einsatz beschleunigt Prozesse im Reinraum und macht sie sicherer.

© Altmann Fördertechnik

Reinraumkran mit Halbautomatik und Pendeldämpfung

Vom 23. bis 25. April fand dieses Jahr die Messe Lounges in Karlsruhe statt. Altmann Fördertechnik war zum ersten Mal auf der Messe für Reinraum- und Pharmaprozessestechnik als Aussteller mit dabei. Am Stand wurde die neueste Innovation in den Mittelpunkt gerückt: der Reinraumkran mit Halbautomatik und Pendeldämpfung. Die Innovation aus Albaching wurde auf der Lounges 2023 mit dem dritten Platz des Reinheitstechnikpreises „REINER“ des Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) ausgezeichnet. Geschäftsführer Achim Altmann hielt einen Fachvortrag mit dem Titel „Innovation durch Rekombination“ und erläuterte, was den Reinraumkran mit Halbautomatik und Pendeldämpfung so innovativ macht.

Der erste Messebesuch von Altmann Fördertechnik 2023 auf der Messe für Reinraum- und Pharmaprozessestechnik in Karlsruhe war ein großer Erfolg für die Firma aus Oberbayern. Für die Entwicklung des neuen Reinraumkrans mit Halbautomatik und Pendeldämpfung wurde Altmann Fördertechnik mit dem dritten Platz des renommierten Reinheitspreises REINER! des Fraunhofer IPA ausgezeichnet. Daher fiel die Entscheidung, dieses Jahr als Aussteller mit dabei zu sein, nicht schwer.

Geschäftsführer Achim Altmann hatte zudem Gelegenheit, in seinem Fachvortrag „Innovation durch Rekombination“ Gelegenheit, das Vorurteil aus der Welt zu räumen, ein Kran mit Halbautomatik sei „nichts Halbes und nichts Ganzes“. Das Gegenteil ist der Fall.

Kranführer wird unterstützt, bleibt aber flexibel

Einen Halbautomatikkran zu programmieren, ist wesentlich aufwändiger als einen Vollautomatikkran. Ein halbautomatischer Kran unterstützt den

Bediener bei Routinetätigkeiten, bietet ihm aber weiterhin die maximale Flexibilität eines manuell bedienten Krans. Altmann: „Ein Halbautomatikkran steht in ständigem Dialog mit dem Bediener. Die Steuerung ermöglicht jeweils nur das Anfahren des nächsten richtigen Prozessschritts, etwa die Anfahrt einer Zielposition nach einer vorgegebenen Route. Erst nach Freigabe durch den Bediener, fährt der Kran die nächste Station an. Das macht die Prozesse im Reinraum sicherer.“ Auch Durchlaufzeiten erhöhen sich durch die Nutzung eines Halbautomatikkrans. Die Innovation für den punktgenauen Lastentransport innerhalb eines Reinraums konnten Besucher sehr genau in Augenschein nehmen. Das „Innenleben“ der Kransteuerung ist normalerweise versteckt, spricht eingehaust. Am Modell am Stand hatten Besucher die Chance, einen Blick unter die Einhausung zu wagen.

Der Trägheit ein Schnippchen schlagen

Der speziell entwickelte Reinraumkran dient dazu, Maschinenteile an den gewünschten Montage-

oder Fertigungsort zu befördern, und das ohne Aufschaukeln der Last. Dies wird durch die integrierte Pendeldämpfung verhindert. Punktgenau wird die Last an die gewünschten Zielposition gelotst. Der Kranbediener muss keine Ausgleichsbewegungen durchführen – weder beim Beschleunigen noch beim Abbremsen. Dadurch, dass die Last nicht hin- und herpendelt, sinkt die Unfallgefahr und vermehrter Verschleiß und Abrieb werden vermieden. Durch den verminderten Partikelaustrag ist die Einhaltung der Anforderungen der ISO-Klasse 5 gewährleistet.

KONTAKT

Achim Altmann

Altmann GmbH, Albaching

Tel.: +49 8076 8879-0

a.altmann@altmann-foerdertechnik.de

www.altmann-foerdertechnik.de